

Präqualifizierungsnachweise

Augenoptikermeister(in)
Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis
AOM

Bitte sende	n Si	e die	sen
Bogen und	alle	weit	eren
Nachweise	an:		

E-Mail pq-vqz@normecgroup.com

Die Nachweise werden gegeben zur	Bitte beachten Sie, dass Nachweise nur bearbeitet werden können, went
Verfahrensnummer:	sie einer eindeutigen Verfahrens- nummer zugeordnet sind.

Angaben zur Fachliche	en Lei	tung	
Name Fachl. Leiter(in)			
Fachliche Qualifikation	Augenoptikermeister(in)		
		Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation	
	Für VB 07C		
	Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägig in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffend gungsbereich		
	oder		
	Gleichwertige Qualifikation		
		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung; Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit	



Allgemeine Voraussetzungen			
Voraussetzung	Erklärungen/Nachweise	bestätigt	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen werden erfüllt.	Eine Kopie der Gewerbeanmeldung ist beigefügt. <u>oder:</u>		
	Ein aktueller Handelsregisterauszug ist beigefügt. oder:		
	Eine Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) ist beigefügt.		
	<u>oder:</u>		
	Eine Bestätigung der Zugehörigkeit zu freien Beru- fen durch das zuständige Finanzamt bzw. eine Ko- pie des Steuerbescheids (keine Gewerbesteuer) ist beigefügt		
Es ist sichergestellt, dass die Fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreich- bar ist.	Die untenstehende Erklärung wurde entsprechend ausgefüllt und von der fachlichen Leitung sowie ei- nem Vertreter der Firma mit Angabe von Ort und Datum unterschrieben.		
Es besteht eine Betriebshaftpflichtversicherung, die Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt. Details können versorgungs-/auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.	Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögens-schäden auflistet, das versicherte Risiko (Versicherungszweck) und den Risikoort nennt, sowie nicht älter als zwölf Monate ist.		

Erklärung der Fachlichen Leitung	
Erklärung	bestätigt
Hiermit erkläre ich, dass ich als Fachliche Leitung in der o.g. Betriebsstätte grundsätzlich im Rahmen der üblichen Betriebszeit zur Verfügung stehe und nicht einer berufsrechtlichen Anwesenheitspflicht in einem anderen Betrieb unterliege.	
Ort Datum Unterschrift Fachliche Leitung Unterschrift Vertreter(in)) der Firma



Räumliche Vorau	ssetzungen		
Versorgungsberei- che	Voraussetzung	Erklärungen/Nachweise	bestätigt
Alle	Allgemeine räumliche Anforderungen	Kopie des Mietvertrages oder Grundbuchauszugs (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden.)	
		Beschriftete Grundrissskizze/Raumskizze, welche die Zuordnung der Bildnachweise erlaubt.	
Alle	Verkaufs-/Empfangs- bereich (entfällt bei einer rein mobilen Versorgung)	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche den Bereich zeigt, in dem der Versicherte die Hilfsmittel in Empfang nimmt.	
07C	Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit (entfällt bei einer rein mobilen Versorgung)	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche den Raum von allen Seiten und auch den Türund Fensterbereich deutlich zeigt. Die akustische und optische Abgrenzung ist klar zu erkennen. Die Sitzgelegenheit muss standfest, kippsicher und angemessen hoch sein, um beispielsweise das An- und Ausziehen von Schuhen und Strümpfen zu ermöglichen. Das heißt, Freischwinger Stühle mit Rollen oder Barhocker sind nicht geeignet.	
25A, 25E, 25F	Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpas- sung und Zurüstungen	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche so- wohl den Raum als auch das verwendete Werk- zeug erkennbar darstellt.	
07C, 25F	Für wieder einsetzbare Produkte räumlich ge- trennte Lagerfläche für hygienisch bereits auf- bereitete und nicht auf- bereitete Produkte (Details können versor- gungs- / auftragsbezo- gen in den Verträgen geregelt werden.)	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche zeigt, dass gereinigte und nicht gereinigte Hilfsmittel räumlich getrennt gelagert werden und die Lagerstätten eindeutig gekennzeichnet/beschriftet sind.	
25A, 25D	Geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche einen Spiegel zeigt, der für die Anpassung des jeweiligen Hilfsmittels angemessen groß ist.	
07C, 25A, 25B, 25C, 25D, 25E, 25F	Lager- und Transport- möglichkeit unter Um- gebungsbedingungen gemäß den in den Pro- duktunterlagen des Herstellers vorgegebe- nen Spezifikationen	Aktuelle Foto-/Videodokumentation, welche zeigt, dass die relevanten Hilfsmittel den Herstellervorgaben entsprechend gelagert werden können. Die Maßnahmenbeschreibung am Ende der Nachweisliste wurde wahrheitsgemäß ausgefüllt.	



Augenoptik				
Folgende Voraussetzungen werden im Rahmen einer Betriebsbegehung geprüft. Ein Erbringen von Nachweisen per Foto-/Videodokumentation ist daher <u>nicht</u> nötig. Stellen Sie stattdessen sicher, dass die entsprechenden Voraussetzungen während der Begehung überprüfbar sind und dass sämtliche Gerätschaften, sofern Sie nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebende Seriennummer verfügen, mit einer selbst vergebenen Identifikationsnummer gekennzeichnet sind.				
Versorgungsberei- che	Voraussetzungen	Erklärungen/Nachweise	bestätigt	
Kontaktlinsenarbeitsp	olatz			
25D	Einweisungsplatz	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25D	Ophthalmometer	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25D	Spaltlampenmikroskop	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25D	Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25D	Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
Refraktionsraum				
25A, 25D, 25E	Raum lässt sich abdunkeln	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25A, 25D, 25E	Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25A, 25D, 25E	Höhenverstellbarer Refraktions- stuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25A, 25D, 25E	Skiaskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		
25A, 25D, 25E	Messgläserkasten und Refraktions- messbrille	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.		



25A, 25D, 25E	Polarisationsvorhalter	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25D, 25E	Kreuzzylinder	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25D, 25E	Abgleichleiste	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25D, 25E	Gerät zur Sehzeichendarbietung	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25D, 25E	Vorrichtung (oder Gerät) zur Prü- fung der Sehschärfe in der Nähe in- klusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25D, 25E	Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Ein Satz Kantenfilter	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
Werkstatt			
25A, 25E	Werktisch	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Bohrmaschine mit Zubehör	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Poliermaschine	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
25A, 25E	Scheitelbrechwertmessgerät	Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	



25A, 25E		Steht zu einer Prüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung zur Verfügung.	
----------	--	--	--



Bei Antrag auf zweiten, mobilen Vertriebsweg			
Versorgungsberei- che	Voraussetzungen	Erklärungen/Nachweise	bestätigt
07C	Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen)	Ich/Wir verpflichte/n mich/uns die sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort sicherzustellen.	
	[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	Die Maßnahmenbeschreibung am Ende der Nachweisliste wurde wahr- heitsgemäß ausgefüllt.	
		Ich/Wir verpflichte/n mich/uns die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Außendiensteinsatz zu gewährleisten. Ein Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung: Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) ist beigefügt.	
		Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, einen ausreichenden Fuhrpark oder eine andere geeignete Möglichkeit der Mobilität zur Verfügung zu halten.	
		Die untenstehende Erklärung wurde entsprechend ausgefüllt und von der fachlichen Leitung sowie einem Vertreter der Firma mit Angabe von Ort und Datum unterschrieben.	

Erklärung der Fachlichen Leitung zur mobilen Versorgung	
Erklärung	bestätigt
Hiermit erkläre ich, dass ich als Fachliche Leitung, während der Vorort Versorgung grundsätzlich im Rahmen der üblichen Betriebszeit telefonisch unter folgender Nummer für Rückfragen zur Verfügung stehe.	
Telefonnummer:	
Ort Datum Unterschrift Fachliche Leitung Unterschrift Vertreter(in,) der Firma



Maßnahmenbeschrei	bung zu den Lagerbedingungen		
Folgende Maßnahmen wurd	len getroffen, um die Lagerung der Hilfsmittel nach Herstellervorgaben zu gewa	ährleisten:	
Versorgungsbereiche	Angekreuzt, falls relevant und zutreffend		
Alle	O Temperatur [0°C bis +30°C]		
	O relative Luftfeuchte [10% bis 90%]		
	O in Originalverpackung		
	O Staub- und UV-geschützt		
Ggf. zusätzliche und spezi-	0		
elle Herstelleranforderun-	О		
gen für diese VB:	О		
Maßnahmenbeschrei	bung zur Sicherstellung der mobilen Versorgung		
Folgende Maßnahmen wurd Anpassung der Hilfsmittel vo	len getroffen, um die sachgerechte Lieferung, ggf. Installation und Inbetriebnal or Ort sicherzustellen:	nme, bzw.	
Versorgungsbereiche	Getroffene Maßnahmen (Wenn der Platz für die Beschreibung der Maßnahmen hier nicht ausreicht, bitte ein separates Dokument beifügen):		
07C			
Angaben Vertreter(in	n) der Firma		
Name Vertreter(in) der Firma			
Erklärungen		bestätigt	
erfolgt sind. Mir/uns ist beka sagung und, werden diese ei	ass die gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen und wahrheitsgemäß annt, dass falsche, verspätete oder unvollständige gemachte Angaben zur Ver- rst nach einer Präqualifizierung bekannt, auch zur Einschränkung, Aussetzung, gung der Präqualifizierung führen können.		

Unterschrift Vertreter(in) der Firma

Ort

Datum

Firmenstempel



BITTE NICHT MIT EINREICHEN!

Wichtige Hinweise

Rechtliches

Für die Antragsbearbeitung und das anschließende Präqualifizierungsverfahren sind die Dokumente 010 - Bedingungen PQ, 020 – Allgemeine Geschäftsbedingungen und 032 - Gebührenordnung PQ in der jeweils aktuellen Form bindend. Alle Angaben und Informationen dieses Antrags werden vertraulich behandelt.

Unsere Anforderungen entsprechen dem vom GKV-Spitzenverband bereitgestellten Kriterienkatalog und den gesetzlichen Regelungen die in § 126 Versorgung durch Vertragspartner des SGB V zur gesetzlichen Krankenversicherung festgelegt sind.

Information

Wenn von aktuellen Foto- und Videonachweisen gesprochen wird, dürfen diese nicht älter als drei Monate sein.

Die Eigenerklärungen bzw. schriftlichen Selbstverpflichtungen sind von dafür legitimierten Personen zu unterschreiben. Dies können sein:

- Firmeninhaber(in)
- Geschäftsführer(in)
- Gesellschafter(in)
- Vorstände
- (Handlungs-)Bevollmächtigte
- Prokuristen/Prokuristinnen

Falls gefordert, muss zusätzlich die Fachliche Leitung unterschreiben.

Weitere Informationen zu den Nachweisen können den Dokumenten zu der Versorgung mit Hilfsmitteln entnommen werden, welche der GKV-Spitzenverband auf seiner Webseite zur Verfügung stellt: www.gkv-spitzenverband.de

Kontakt

Bitte richten Sie sich darauf ein, dass der Schriftwechsel mit uns in der Regel per E-Mail erfolgt.

 $F\"{u}r~R\"{u}ck fragen~steht~Ihnen~das~Pr\"{a}qualifizierung steam~der~Normec~VQZ~auch~unter~folgenden~Nummern~zur~Verf\"{u}gung:$

Telefon: 49 228 53 88 40-0 Fax: 0228 53 88 40 19